

Taizégebet in der Pfarrkirche Weidling

„Wenn der Himmel die Erde berührt“

2 Wait for the Lord (Nah ist der Herr)

13 Alleluia 7

V: Alleluia, alleluia, alleluia. **A:** Alleluia, alleluia, alleluia.

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. (Jes 9,1)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen. (Jes 9, 5-6)

A: Alleluia, alleluia, alleluia. Alleluia, alleluia, alleluia.

1 Im Dunkel unserer Nacht

20 Christus, dein Licht

Lesung

Doch aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des HERRN ruht auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des HERRN. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht, sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt das Land mit dem Stock seines Mundes und tötet den Frevler mit dem Hauch seiner Lippen. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften und die Treue der Gürtel um seine Lenden. Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen

beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN, so wie die Wasser das Meer bedecken. (Jes 11,1-9)

5 Bless the Lord

Stille

Freies Gebet mit 14 **Kyrie 1** - (Herr, erbarme dich.)

Beginn **V:** Kyrie, Kyrie eleison. **A:** Kyrie, Kyrie eleison.

Alle TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, ihre persönliche Bitte, Dank oder Lobpreis auszusprechen. Es wird geantwortet mit:

A: Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie eleison.

Vater Unser (gesungen)

Gebet¹

Wenn der Himmel die Erde berührt wird der Geist des Herrn den Erdkreis erfüllen, sein Friede wird sich über die Schöpfung ausbreiten und die Dunkelheit in Licht wandeln.

Wenn der Himmel die Erde berührt werden gebroch'ne Seelen heilen, die Traurigen vor Freude tanzen, die Einsamen Geborgenheit finden.

Wenn der Himmel die Erde berührt wird jede Not ein Ende haben. Die Reichen werden mit den Armen ihr Brot teilen, die Starken werden die Schwachen tragen.

Wenn der Himmel die Erde berührt wird den Schuldigen verziehen werden, die Liebe wird den Hass auflösen und der Tod besiegt werden.

Wenn der Himmel die Erde berührt, werden unsere Herzen mit Liebe und Frieden erfüllt sein. Im Geiste unseres Herrn werden wir die Erde gestalten und ein Reich der Liebe und des Friedens errichten.

AMEN

21 In dunkler Nacht

19 Eat this bread

10 Laudate omnes gentes

¹ Text Gabriele Holzer